

## Karl Käflein (1878-1952) – Nachzeichnung seines Kriegseinsatzes

(Nach der Zusammenstellung seiner Enkeltochter Dr. Roswitha Gerner)

Die Daten sind entnommen aus:

1. den Zeit- und Ortsangaben, der von ihm verfassten Feldpost
2. den Eintragungen im Soldbuch und im Militärpass

Karl Käflein war im Ersten Weltkrieg eingesetzt als:

- **Sanitäter in Kriegslazaretten** (3.8.1914 – 31.1.1916)
  - an der **Westfront** (August 1914 – Dezember 1914)
  - an der **Ostfront** (Dezember 1914 – Dezember 1915)
- **Frontsoldat** (1.4.1916 – 5.12.1918)
  - an **Ostfront** (April 1916 – Dezember 1917)
  - an der **Westfront** (Dezember 1917 – November 1918)

1. August 1914	<i>Kriegserklärung des Deutschen Reiches an Rußland</i>
3. August 1914	<i>Kriegserklärung des Deutschen Reiches an Frankreich. Karl Käflein erhält seine Einberufung an seinem Wohnort <a href="#">Hardheim</a>.</i>
5. August 1914	<i>Käflein wird dem Kriegslazarett Abt. 1, 21. Armee Corps zugeteilt.</i>
August 1914	<i>Abwehr der franz. Offensive in Elsaß-Lothringen und in den Vogesen. Käflein ist im Lazarett in Bendorf bei <a href="#">Metz</a> in Lothringen tätig.</i>
2./4. September 1914	<i>Deutsche Truppen rücken über Brüssel nach Frankreich vor.</i>
Oktober 1914 bis 6. Dezember 1914	<i>Karl Käflein ist im deutschen Feldlazarett in <a href="#">Bapaume</a> (Nordfrankreich) eingesetzt.</i>
<i>Nach anfänglichem Vorrücken und Landgewinnen der deutschen Armee in Nordfrankreich ist der Bewegungskrieg zu einem Stellungskrieg geworden. Im Osten wird eine neue deutsche Armee zur Unterstützung der österreichisch-ungarischen Offensive aufgestellt. Ende September 1914 beginnt der Vormarsch der Mittelmächte in Südpolen.</i>	
7. Dezember 1914	<i>Karl Käflein wird an die Ostfront verlegt. Durchreise über Aachen und Berlin nach <a href="#">Thorn</a> (poln. Toruń) im damaligen Westpreußen.</i>
9. Dezember 1914	<i>Ankunft Käfleins in Thorn (heute: Polen)</i>
13. Dezember 1914	<i>Weiterfahrt im Zug über Włocławek nach Lodz.</i>
12. Februar bis 8. November 1915	<i>Sanitäter im Kriegslazarett von <a href="#">Lodz</a>.</i>
ab 11. November 1915	<i>Sanitäter im deutschen Lazarett in <a href="#">Bialystock</a> (Polen).</i>
ab 22. Dezember 1915	<i>Laut Militärpass wird Karl Käflein mit dem Lazarettzug nach <a href="#">Ilseburg</a> im Harz abtransportiert. Begleitung von Verwundeten? Selbst krank oder verwundet?</i>
31. Januar 1916	<i>Entlassung aus dem Reserve-Lazarett in Ilseburg und Überführung zum Ersatztruppenteil.</i>
31. März 1916	<i>Käflein wird versetzt an das Ersatz-Bataillon des Badischen Artillerie-Regiments Nr. 14 in <a href="#">Straßburg</a> (Train. Bat. 14)</i>
1. April 1916	<i>Versetzung in die 3. Batterie des Badischen Fußartillerie-Bataillons Nr. 33 an die Ostfront (Russland).</i>
6. April 1916	<i>Lissa im Kreis Posen (heute: poln. <a href="#">Leszno</a>)</i>
8. April 1916	<i>Ostrono im Kreis Posen</i>
9. April 1916	<i>Ankunft in <a href="#">Wilna</a> (lit. Vilnius) die Hauptstadt von Litauen</i>

<b><u>Teilnahme Karl Käfleins an Gefechten in Russland</u></b>	
12. April bis 5. Juli 1916	Stellungskämpfe an der oberen Schtschara-Serwetsch (Schtschara = Nebenfluss der Memel in Weißrussland)
7.-9. Juli 1916	Schlacht bei <a href="#">Baranowitschi</a> , Stellungskampf am Serwetsch in Weißrussland
26. September bis 4. November 1916	Schlacht von <a href="#">Kowel</a> (Stadt in der heutigen Ukraine)
ab 5. November 1916	Stellungskämpfe am oberen Styr (Fluss in Galizien und heute in der Ukraine)
12. Januar bis 1. Februar 1917	Heimatururlaub in <a href="#">Hardheim</a> bei der Familie.
3. April 1917	Eroberung des Brückenkopfes in <a href="#">Toboly</a> (Dorf im Nordwesten der heutigen Ukraine)
1. Mai 1917	Stellungskämpfe bei <a href="#">Smarhon</a> (Stadt im heutigen Weißrussland)
19.-25. Juli 1917	Abwehrschlacht zwischen Smorgon und Krewo
1.-10. September 1917	Schlacht bei <a href="#">Riga</a> (Hauptstadt Lettlands)
ab 18. September 1917	Stellungskämpfe am Zbrucz (Sbrutsch) Fluss in der Ukraine (Nebenfluss des Dnister) in der Nähe von <a href="#">Lemberg</a>
12. November bis 4. Dezember 1917	Heimatururlaub in <a href="#">Hardheim</a>
<i>Im Dezember 1917 finden die Friedensverhandlungen von Brest-Litowks statt. Es kommt zum Waffenstillstand zwischen Deutschland und Russland. Russland verzichtet auf seine Hoheit in Polen, Litauen und Kurland (Region in Lettland). Infolge der Entlastung im Osten wird die Offensive im Westen verstärkt.</i>	
5. Dezember 1917	Karl Käflein kehrt nach dem Heimatururlaub zu seiner seitherigen Einheit zurück. Diese wird jetzt zur großen Westoffensive in Frankreich eingesetzt.
<i>Am 22. März 1918 startet die erste deutsche Offensive in der Picardie (Region im Norden Frankreichs bei der Stadt Armiens am Fluss Somme).</i>	
<b><u>Teilnahme Karl Käfleins an Gefechten in Frankreich</u></b>	
21. März bis 6. April 1918	Große Schlacht in Frankreich (zwischen <a href="#">Bapaume</a> und Saint-Simon)
21./22. März 1918	Durchbruchsschlacht bei <a href="#">St.-Quentin</a> , La Fère
25. März bis 6. April 1918	Verfolgungskämpfe bei <a href="#">Montdidier</a> und Noyon
9.-13. Juni 1918	Schlacht bei Noyon
14.-19. Juni 1918	Kämpfe an der Aisne (Fluss in Nordfrankreich)
6.-14. Juli 1918	Stellungskämpfe in der Champagne (Region im Nordosten Frankreichs)
15.-17. Juli 1918	Angriffsschlacht am Fluss Marne und in der Champagne
18. Juli	Stellungskämpfe in der Champagne.
27. Juli bis 1. September 1918	Schlacht bei Monchy- <a href="#">Bapaume</a>
4. bis 18. November 1918	Abwehrschlacht in der Champagne und am Fluss Maas
5. Dezember 1918	<i>Räumung der besetzten Gebiete im Westen durch die deutschen Truppen und Rückmarsch nach Deutschland</i>
Das genaue Datum, wann Karl Käflein wieder in Hardheim eintraf, ist nicht bekannt, laut Militärpass ist der 10. Dezember 1918 anzunehmen.	